

# KOFA-Kompakt: Bauberufe im Juli 2020 – Corona-Spezial

Dieser KOFA Kompakt stellt die Fachkräftesituation auf dem deutschen Arbeitsmarkt in Zeiten der Corona-Krise für ausgewählte Bauberufe dar. Die Auswahl der Berufe entspricht dem [Berufsaggregat "Bauberufe"](#) der Bundesagentur für Arbeit (BA). Diese Auswahl umfasst Berufe aus der Bauplanung, der Architektur und Vermessung, den Bereichen Hoch- und Tiefbau, dem (Innen-) Ausbau und der Gebäude- und Versorgungstechnik. Durch die Analyse der Monatsdaten zu Arbeitslosen und gemeldeten Stellen können Handlungsfelder identifiziert werden, die durch die Corona-Krise im Bereich der Fachkräftesicherung für Unternehmen entstehen.

## Auch in Baubranche weniger Stellen im Vergleich zum Vorjahr

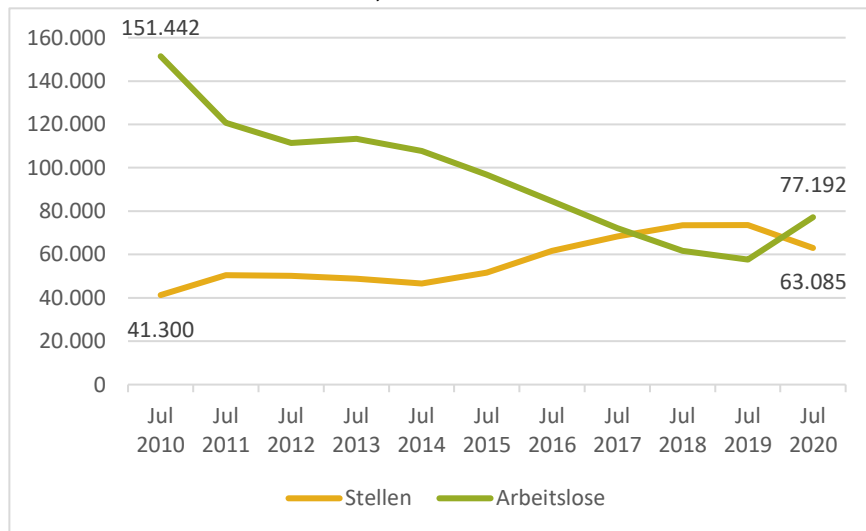
Die Baubranche hat sich in der Corona-Krise im Vergleich zu vielen anderen Branchen als relativ robust erwiesen. Dennoch ist auch hier die Produktion zurückgegangen ([BA 2020, Berichte: Arbeitsmarkt kompakt | Juni 2020](#)). Am Arbeitsmarkt zeigt sich im Juli 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat erstmals seit 2014 ein Rückgang der von Unternehmen gemeldeten offenen Stellen bei gleichzeitiger Zunahme der Arbeitslosen (Abbildung 1). Ein Teil der steigenden Zahl an Arbeitslosen lässt sich darauf zurückführen, dass während der Corona-Krise weniger arbeitsmarktpolitische Maßnahmen stattfinden konnten ([BA 2020, Berichte: Arbeitsmarkt kompakt | Mai 2020](#)).

## Weiterhin starke Engpässe in vielen Bauberufen

Die Bauberufe waren in den vergangenen Jahren von starken Fachkräftengpässen betroffen. Trotz des aktuellen Rückganges der Stellen und des Anstieges der Arbeitslosen hat sich die Engpasssituation in vielen Berufen allerdings kaum verbessert. Das liegt auch daran, dass während der Corona-Krise kaum Baustellen geschlossen wurden. In einem [Stimmungsbild des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie](#) aus dem Mai 2020 gaben nur 15 Prozent der 370 befragten Mitgliedsfirmen an, dass sie von Schließungen betroffen waren.

Abbildung 2 zeigt das Verhältnis aus Arbeitslosen und gemeldeten offenen Stellen (Engpassrelation) in den drei Bauberufen mit den meisten gemeldeten Stellen. Für Unternehmen auf der Suche nach Fachkräften der Bauelektrik kamen im Juli 2020 nur 39 passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 gemeldete Stellen. Da im Durchschnitt nur jede zweite offene Stelle bei der BA gemeldet wird, besteht bereits bei weniger als 200 Arbeitslosen auf 100 Stellen ein Engpass, bei weniger als 100 Arbeitslosen liegt gar ein starker Fachkräfte-Engpass vor. Bei den Aufsichtskräften im Hochbau und den Experten der Bauplanung und -überwachung bestehen ebenfalls deutliche Engpässe.

**Abbildung 1: Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten offenen Stellen**  
 Jeweils im Monat Juli seit 2010, absolut



Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Daten der Bundesagentur für Arbeit, 2020  
 Hinweis: Saisonbereinigung mit JDemetra+

Auch wenn im Juli 2020 mehr Arbeitslose auf die ausgeschriebenen Stellen kamen als noch zu Beginn der Corona-Krise im März 2020, so zeigt sich, dass von einer Entspannung der Engpasssituation in den Bauberufen keine Rede sein kann, da in allen drei Berufen nach wie vor starke Engpässe vorliegen. Bei den Spezialisten für Aufsichtstätigkeiten im Hochbau nimmt die Engpassrelation seit Mai 2020 sogar wieder ab; das heißt die Engpässe verschlimmern sich in dieser Berufsgattung wieder.

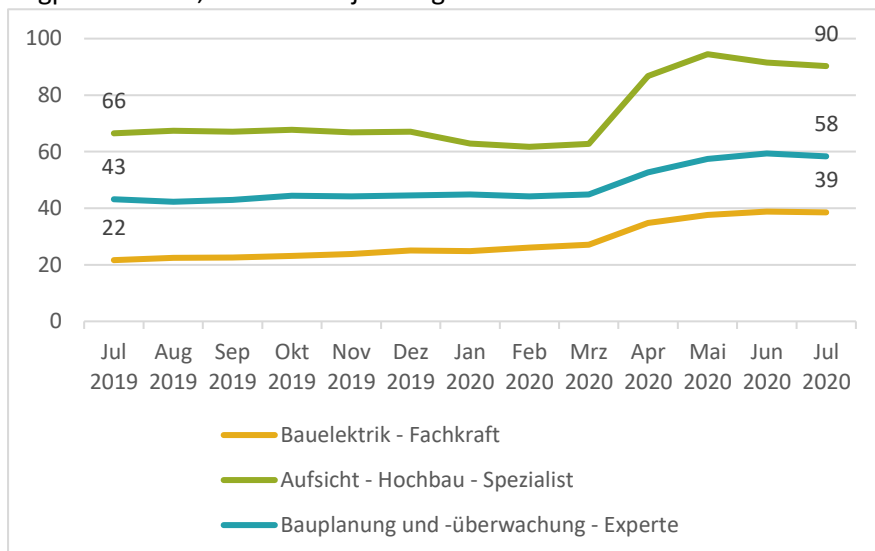
### Erholung bei den Stellen in Sicht

Tabelle 1 zeigt jeweils die fünf Berufe für jedes Anforderungsniveau mit den meisten gemeldeten Stellen. Mit Blick auf den Bestand an offenen Stellen zeigt sich, dass Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung im Baubereich die quantitativ bedeutendste Gruppe sind. Spezialisten, wie Meister oder Techniker, und Experten mit Master oder Diplom machen einen deutlich kleineren Teil der gemeldeten Stellen aus.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind in allen der gelisteten Bauberufe Einbußen bei den offenen Stellen zu verzeichnen. Besonders stark ist der Rückgang bei Fachkräften für Bauelektrik und Sanitär- und Klimatechnik. Dennoch sind sie nach wie vor von starken Engpässen betroffen.

Seit März 2020, dem Beginn der wirtschaftlichen Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie, kam es in beinahe allen Bauberufen zu einem Stellenrückgang. Besonders betroffen sind Experten der Architektur. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass durch die Corona-Krise und die schwächere Konjunktur weniger neue Bauprojekte in Angriff genommen

**Abbildung 2: Die relevantesten Bauberufe im Zeitverlauf**  
Engpassrelation, Arbeitslose je 100 gemeldeter offener Stellen



Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Daten der Bundesagentur für Arbeit, 2020  
Hinweis: Saisonbereinigung mit JDemetra+

werden (vgl. [Auftragseingang im Bauhauptgewerbe – Destatis](#)). Bei Aufsichtskräften in der Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist hingegen seit März sogar ein kleines Plus an Stellen zu verzeichnen.

Gerade im letzten Monat sind für die Bauberufe immer mehr Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung der Baubranche zu beobachten. Während in einigen Berufen im Vergleich zum Vormonat Juni 2020 noch leichte Rückgänge zu verzeichnen sind, wurden etwa in der Bauplanung und -überwachung rund 5 Prozent mehr Stellen ausgeschrieben.

Insgesamt sind die meisten der gelisteten Bauberufe nach wie vor von Engpässen betroffen. In nur vier der 15 abgebildeten Berufe kommen mehr als 200 passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 gemeldete Stellen. Diese Berufe sind damit keine Engpassberufe; oft wird diese Grenze allerdings nur knapp überschritten. Mit zunehmender wirtschaftlicher Erholung könnten auch in diesen Berufen wieder Engpässe auftreten.

### Internationale Fachkräfte zentral für die Bauberufe

Die Bauberufe sind von einem hohen Anteil an ausländischen Fachkräften gekennzeichnet. In den Hoch- und Tiefbauberufen waren 2019 beispielsweise 15,4 Prozent der qualifizierten Beschäftigten Ausländer. Über alle Berufe hinweg sind dies lediglich 9,3 Prozent. Unter den An- und Ungelernten in Hoch- und Tiefbauberufen machten Ausländer sogar fast die Hälfte aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus. Durch Corona-bedingte Grenzschließungen ergeben sich daraus für Unternehmen zusätzliche Herausforderungen bei der Sicherung von qualifiziertem Personal.

Stand: August 2020

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation finden Sie unter: [www.kofa.de/fachkraefteengpaesse-verstehen](http://www.kofa.de/fachkraefteengpaesse-verstehen).

## Anhang

**Tabelle 1: Die Top-5 Bauberufe mit den meisten offenen Stellen im Juli 2020**

Nach Anforderungsniveau

	Berufsuntergruppe	Bestand im Juli 2020	Veränderung Juli 2019	Veränderung März 2020	Veränderung Juni 2020	EPR*
<b>Fachkraft</b>	Bauelektrik	11.939	-19%	-7%	0%	39
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	9.151	-16%	-6%	1%	48
	Berufe für Maler- und Lackiererarbeiten	6.222	-12%	-5%	3%	222
	Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	3.196	-13%	-4%	0%	130
	Maurerhandwerk	2.841	-15%	-2%	2%	202
<b>Spezialist</b>	Aufsicht - Hochbau	761	-10%	-4%	2%	90
	Aufsicht - Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	622	-1%	4%	3%	68
	Aufsicht - Tiefbau	383	-15%	-4%	0%	35
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	339	-13%	-4%	-2%	53
	Aufsicht - Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	310	-7%	-6%	1%	228
<b>Experte</b>	Bauplanung und -überwachung	1.959	-3%	-4%	5%	58
	Architektur	1.285	-15%	-12%	-3%	220
	Aufsicht und Führung - Bauplanung und -überwachung, Architektur	1.265	-8%	-2%	3%	170
	Hochbau	616	-8%	-3%	3%	91
	Tiefbau	305	-7%	-4%	-1%	45

Hinweis: \* EPR = Engpassrelation. Die Engpassrelation gibt die Zahl der passend qualifizierten Arbeitslosen je 100 gemeldeter offener Stellen wieder; die Saisonbereinigung erfolgte mit JDemetra+.

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2020